RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
– Direktion Landesarchäologie – Außenstelle Koblenz
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position von

einem/einer Grabungsvorarbeiter/in (m/w/d)

in Vollzeit oder in Teilzeit und unbefristet zu besetzen. Dienst- und Einsatzort ist Koblenz. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TV-Länder.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Stabsstellen für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Aufgabe der Landesarchäologie ist die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Sicherung aller archäologischen Denkmäler und Funde sowie die wissenschaftliche Ausgrabung gefährdeter Fundstellen mit Auswertung ihrer Ergebnisse, um den Quellenbestand zu erhalten, zu erforschen, zu erweitern und zu vermitteln.

Die Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Koblenz betreibt die Erforschung, Sicherung und Vermittlung archäologischer Denkmäler und Quellen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Kennzeichnend ist ein überaus hohes Fundaufkommen mit den regionaltypischen Prägungen wie den Abbau vulkanischer Rohstoffe, den besonderen Erhaltungsbedingungen in den ausgedehnten Waldgebieten und den Welterbestätten Obergermanisch-Raetischer Limes und Oberes Mittelrheintal. Einzigartig ist die Prägung der landschaftstypischen Elemente durch den Vulkanismus der Eifel.

Als Grabungsvorarbeiter/in (m/w/d) leiten Sie eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an und nehmen folgende weitere interessante Aufgaben wahr:

- Kontrolle der Einsatzfähigkeit des Grabungsgerätes und des eingesetzten Materials und der Sachausstattung
- Überwachung der Einhaltung von Arbeits- und Sicherheitsvorschriften, z.B. UVV, Brandschutz, Verhalten im Gelände
- Durchführung archäologischer Feldarbeiten (fachgerechte manuelle Freilegung archäologischer Befunde, Fundbergung, Sondierungen u.a.) sowie fachgerechte Reinigung und Trocknung von Fundmaterial und vorläufigen Konservierungsmaßnahmen nach wissenschaftlicher und restauratorischer Vorgabe
- Mithilfe bei der digitalen Vermessung archäologischer Befunde mit Totalstation als Messgehilfe/-in bzw. Beobachter/in (m/w/d)
- fotografische und schriftliche Befund- und Funddokumentation
- Bedienung von Baumaschinen (Bagger, Minibagger, kleiner Muldenkipper) im Rahmen archäologischer Erdarbeiten und selbstständige Ausführung der erforderlichen Wartungsarbeiten
- Transport von Personen, Geräten und Material

- Mitarbeit bei der logistischen Einrichtung der Grabungsbaustelle sowie dem Aufbau hölzerner Baukörper, Verschalungen und Schutzbauten
- Einholung von Angeboten für Dienstleistungen und Materialbeschaffung

Idealerweise verfügen Sie über folgende Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklich geprägten Ausbildungsberuf oder mehrjährige Erfahrungen in der archäologischen Feldarbeit
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an qualifizierenden Kursen zum Erwerb
- hohe körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- solide Anwenderkenntnisse von MS-Office
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Die regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt bei Vollzeit 39 Stunden. Die ausgeschriebene Stelle ist für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderung der Stelle, gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit) entsprochen werden kann.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 44/2025 bis zum 09.06.2025** an:

bewerbung@gdke.rlp.de

oder

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Personal
Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de